



5927922 OCT 2019

Übersetzung NI-0094-1



DEUTSCH

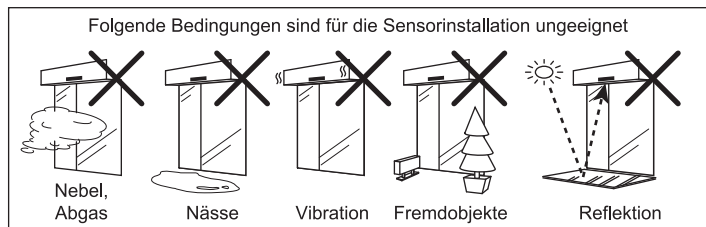


Erklärung des Herstellers

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig, um den richtigen Umgang mit diesem Produkt sicherzustellen. Wird es unterlassen, diese Bedienungsanleitung zu lesen, können unsachgemäßer Betrieb und schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

- ⚠️ WARNUNG** Bei Nichtbeachtung der zugehörigen Anweisungen und unsachgemäßer Handhabung kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- ⚠️ VORSICHT** Bei Nichtbeachtung der zugehörigen Anweisungen und unsachgemäßer Handhabung kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.
- ℹ️ HINWEIS** Richten Sie Ihre besondere Aufmerksamkeit auf Abschnitte mit diesem Symbol.
- ℹ️ HINWEIS** Bei diesem Symbol auf dem Produkt, muss die Bedienungsanleitung herangezogen werden.

- HINWEIS** 1. Dieser Sensor ist ein kontaktfreier Schalter zur Türmontage und zum Einsatz an automatischen Schiebtüren. Nicht für andere Anwendungen verwenden.
- 2. Beim Einstellen des Erfassungsbereichs des Sensors darf rund um den Montagebereich kein Verkehr stattfinden.
- 3. Vor dem Einschalten (On) des Stroms überprüfen Sie die Verkabelung zur Vermeidung von Schäden oder Funktionsstörungen der am Sensor angeschlossenen Geräte.
- 4. Den Sensor nur so einsetzen, wie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung spezifiziert.
- 5. Stellen Sie sicher, dass der Sensor installiert und eingestellt wird, gemäß den lokalen Gesetzen und Standards des Landes, in dem das Produkt installiert wird.
- 6. Bevor Sie den Installationsort verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät richtig funktioniert und den Eigentümer/Inhaber des Gebäudes informieren über das richtige Betreiben der Tür und des Produkt.
- 7. Die Produkteinstellungen dürfen nur vom Installateur oder einem Kundendiensttechniker geändert werden. Geänderte Einstellungen müssen mit Datum im Prüfbuch der Tür dokumentiert werden.



⚠️ WARNUNG
Gefahr eines Stromschlags
Der Sensor darf nicht gewaschen, demontiert, umgebaut oder repariert werden, weil dies zu einem Stromschlag oder Schaden an der Ausrüstung führen kann.

Spezifikation

Modell	: OAM-DUAL TE	Aktivierungsausgang	: Wählen Sie den Ausgabemodus
Abdeckungsfarbe	: Schwarz		- Relaisausgang
Montagehöhe	: 2,0 bis 3,5 m		- Spannungsausgang
Erkennungsbereich	: Siehe Erfassungsbereich		- Frequenzausgang
Erkennungsverfahren	: Aktive Infrarot-Reflexion (*1)	Sicherheitsausgang	: Form A relais 50 V 0,3 A Max.
	Mikrowellen-Dopplereffekt	Testeingang	: Opto-Koppler
Senderfrequenz	: 24,125 GHz		Spannung 5 bis 30 VDC
Senderstrahlungsleistung	: < 20 dBm		Strom 6 mA Max. (30 VDC)
Tiefenwinkeleinstellung	: AIR-Bereich -6 to +6°	IP rate	: IP54
	Radarbereich +25 to +45°	Category	: Siehe Tabelle 1
Stromversorgung (*2)	: 12 bis 24 VAC ±10 % (50/60 Hz)	Performance level	: Siehe Tabelle 1
	12 bis 30 VDC ±10 %	ESPE	: Type 2
Leistungsaufnahme	: < 2,5 W (< 4 VA bei AC)	Gewicht	: 270 g
Betriebsanzeige	: Siehe Betriebsanzeigetabelle	Zubehör	: 1 Bedienungsanleitung
Ausgangs-Haltezeit	: < 500 ms		2 Montageschrauben
Ansprechzeit	: < 300 ms		1 Montageschablone
Betriebstemperatur	: -35 bis +55°C		1 Bereichseinstellwerkzeug
Rel. Luftfeuchtigkeit	: < 80 % (nicht kondensierend)		1 Kabel 3 m (*3)
Geräuschpegel	: < 70 dBA		

Tabelle 1

	Relaisausgang	Spannungsausgang	Frequenzausgang
AIR Teil	Cat. 2 (EN ISO13849-1:2015)		
	PL d (EN ISO13849-1:2015)		
Radar Teil	Cat. 2 (EN ISO13849-1:2015)		
	PL d (EN ISO13849-1:2015)		

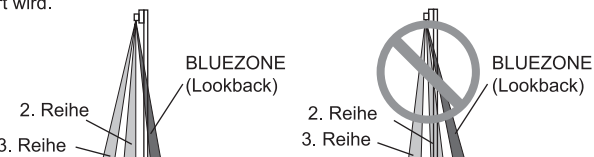
Betriebsanzeigetabelle

Status	Betriebsanzeigefarbe
Einlernphase	Blinklicht Gelb
Stand-by (Installationsmodus)	Gelb
Stand-by (Servicemodus)	Gelb und Grün blinken
Stand-by (Betriebsmodus)	Grün
BLUEZONE (Lookback) Erfassung (*4)	Blau
Erkennung 2. Reihe	Blinkt rot
Erkennung 3. Reihe	Rot
Radar Erkennung	Orange
Kommunikation Testausgang	Erlischt für 500 ms (*5)
Unbestätigte Einstellung	Blinkt langsam rot und grün
Signal-Sättigung	Blinkt langsam grün
Empfindlichkeit zu niedrig(oder Sensor fehler)	Blinkt schnell grün

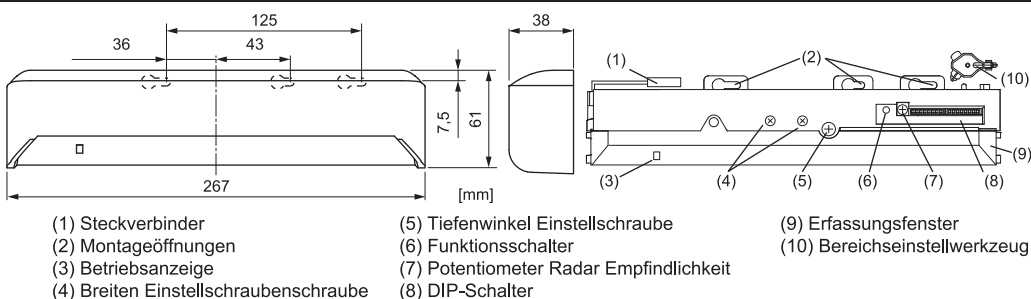
- HINWEIS** Aufgrund von Verbesserungen bleiben unangekündigte Änderungen der hierin genannten technischen Daten vorbehalten.
- *1 : Aktiv-Infrarot-Reflexion hat eine Präsenz-Erfassungsfunktion.
- *2 : Wird dieser Sensor eingesetzt, muss er mit einem mit SELV-Schaltkreis ausgestatteten Türsystem verbunden sein.
- *3 : Überlaststromschutz weniger als 2 A.
- *4 : Siehe **BLUEZONE (Lookback) Bereich**
- *5 : LED erlischt für ca. 500 ms, wenn der Testausgangs vom Sensor bestätigt wird.

BLUEZONE (Lookback) Bereich

Wenn der DIP-Schalter 15 auf AN steht, ist der BLUEZONE (Lookback) Bereich, der für zusätzliche Sicherheit im Schwellenbereich sorgt, aktiviert Falls die BLUEZONE (Lookback) Funktion nicht erforderlich ist, stellen Sie den DIP-Schalter 15 auf AUS. Ungeachtet der Stellung der DIP-Schalters 15, auf keinem Fall die 2. Reihe so einstellen, dass der Türflügel detektiert wird.



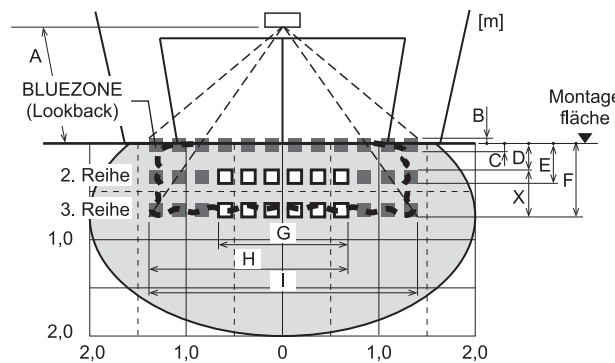
Außenabmessungen und Teilebezeichnungen



Erfüllte Standards und Auszug aus der Konformitätserklärung

DIN 18650-1:2010 Chapter 5.7.4 ESPE Chapter 5.8.2.4.3
 EN 16005:2012/AC:2015 Chapter 4.6.8 and Annex C, Chapter 4.7.2.3
 EN 61000-6-2:2005/AC:2005
 EN 61000-6-3:2007 +A1:2011/AC:2012
 EMC Directive 2014/30/EU
 Machinery Directive 2006/42/EC
 EN 61496-3:2001 clause 4. 3. 5 and 5. 4. 7. 3
 EN 12978:2003 +A1:2009
 EN ISO 13849-1:2015
 EN ISO 13849-2:2012
 AutSchR
 A. Maekawa
 General Manager
 OPTEX CO., LTD.
 Quality Control Dept.
 Notified Body 0044 : TÜV NORD CERT GmbH Langemarkstr. 20 45141 Essen Germany
 Für technische Dokumentation siehe europäische Tochtergesellschaft

Erkennungsbereich



AIR
 Montagehöhe : 2,2 m
 Tiefenwinkel : +6°
 Empfindlichkeit : Mittel
 □ : Emittierende Punkte
 ■ : Emittierende Punkte (kann wegfallen)
 □ : Erkennungsbereich

Radar
 Montagehöhe : 2,2 m
 Vertikaleinstellung : +35°
 Empfindlichkeit : Hoch
 Breite des Bereich : Breit
 Geschwindigkeit des erkannten Objekts : 50 mm/s
 ○ : Erkennungsbereich

AIR Sendebereich

Die Tabelle zeigt die Werte bei einem Tiefenwinkel von +6°.

	2,00	2,20	2,50	2,70	3,00	3,50
A	2,00	2,20	2,50	2,70	3,00	3,50
B	0,05	0,06	0,07	0,07	0,08	0,09
C	0,07	0,08	0,09	0,10	0,11	0,12
D	0,23	0,25	0,28	0,31	0,34	0,39
E	0,35	0,39	0,44	0,48	0,53	0,61
F	0,59	0,65	0,74	0,80	0,89	1,03
G	1,21	1,33	1,51	1,63	1,81	2,11
H	1,86	2,05	2,32	2,51	2,79	3,25
I	2,52	2,78	3,15	3,40	3,79	4,42

AIR Erfassungsbereich

Damit EN 16005 entsprochen wird, muss der Erfassungsbereich innerhalb der Werte in der Tabelle liegen.

	2,00	2,20	3,00
A	2,00	2,20	3,00
X	0,23	0,25	0,34
G	1,02	1,12	1,53
I*	2,41	2,65	3,60

Testbedingungen der EN 16005 verlangen
 Fußboden: graues Papier
 Erfassungobjekt : EN 16005 CA Prüfkörper
 Empfindlichkeit: Mittel
 Geschwindigkeit Erfassungsgegenstand: 50 mm/s

Die vorstehenden Werte beziehen sich auf den Erfassungsbereich, wenn dieser entsprechend den Prüfbedingungen der EN16005 geprüft wird. (Der Emittierungsbereich entspricht der vorstehenden AIR Sendebereich Tabelle.)

*: Bei Montage oberhalb von 3,0 m, sind die Anforderungen der EN 16005 nur innerhalb der Bereichsbreite "I" von 3,6 m erfüllt.

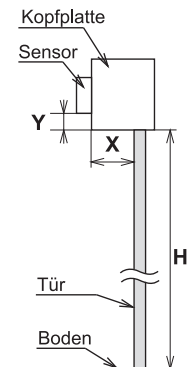
HINWEIS

Der tatsächliche Erfassungsbereich kann je nach Umgebungslicht, Farbe / Material des Objektes oder des Fußbodens sowie entsprechend der Eintrittsgeschwindigkeit des Objektes kleiner sein. Der Sensor wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn die Eintrittsgeschwindigkeit des Objektes oder einer Person langsamer als 50 mm/s oder schneller als 1500 mm/s ist.

Installation

1. Montage

- a. Die Montageschablone in der gewünschten Montageposition anbringen. (Bei Einstellung des Erfassungsbereichs in Türnähe ist der Sensor gemäß nachfolgendem Diagramm zu montieren.)
- b. Zwei Montagelöcher von jeweils ø3,4 mm bohren.
- c. Zur Durchführung des Kabels durch die Kopfplatte ein Kabelloch von ø8 mm bohren.
- d. Die Montageschablone entfernen.
- e. Die Gehäuseabdeckung abnehmen. Den Sensor mit den beiden Montageschrauben an der Montagefläche befestigen.



H : Höhe vom Fußboden bis Unterseite Kopfplatte. (Die Montagehöhe beträgt "H + Y".)
Y : Abstand zwischen Unterseite Kopfplatte und Sensor.
X : Abstand zwischen Tür und Montagefläche.

Maximaler Abstand (Y)	2,00	2,30	2,50	2,80	3,00	3,50
X=0	Unbegrenzt					
0,05	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14	0
0,10	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	0
0,15	0,10	0,10	0,11	0,11	0,11	0
0,20	-	0,09	0,10	0,10	0,10	0
0,25	-	-	0,09	0,09	0,09	0
0,30	-	-	-	-	-	0

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Sensor nicht niedriger als der Boden der Halterung montiert wird.

⚠️ VORSICHT Einklemmgefahr

Stellen Sie sicher, dass die Montageschablone so positioniert wird wie in der oberen Tabelle beschrieben wird, da sonst Gefahr besteht, das im Bereich der Schwelle keine Erfassungsbereich möglich ist. Installieren Sie den Sensor so niedrig wie möglich auf der Halterung.

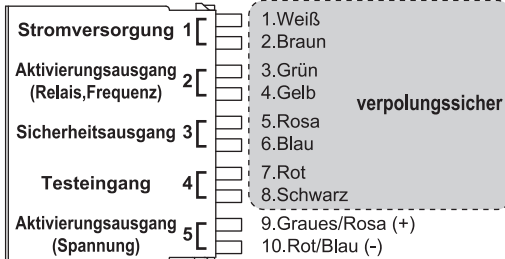
2. Verkabelung

Verdrahten Sie das Kabel mit der Türsteuerung.

⚠️ WARNUNG
Gefahr eines Stromschlags

Vor Beginn des Vorganges sicherstellen, dass der Strom AUS geschaltet ist. Bei Durchführung des Kabels durch die Öffnung darf die Abschirmung nicht zerrissen werden, sonst droht ein elektrischer Schlag oder ein Ausfall des Sensors.

	Relaisausgang	Spannungsausgang	Frequenzausgang
1		12 bis 24 VAC ±10 % / 12 bis 30 VDC ±10 %	
2	Form A Relais 50 V 0,3 A Max.		Frequenzausgang 100 Hz ±10 %
3		Form A Relais 50 V 0,3 A Max.	
4		Opto-Koppler / Spannung 5 bis 30 VDC	
5		(+) Spannungsausgang 3,2 V @ 10 mA (-) 4,5 V min. (keine Belastung)	



3. Schalte den Strom an

- a. Steckverbinder einstecken.
- b. Sensor an Strom anschließen. Den Erfassungsbereich anpassen und die DIP-Schalter einstellen. (Siehe **Anpassungen 4. DIP-Schaltereinstellungen**)

HINWEIS

Wird der Strom eingeschaltet bzw. nach Anpassung der Einstellungen darf der Erfassungsbereich für 10 s nicht betreten werden, um die Präsenzerfassung zu ermöglichen. Die DIP-Schalter nicht ändern bevor der Strom eingeschaltet wird, andernfalls ist eine Bestätigung notwendig. Änderungen von DIP-Schalter und/oder Potentiometereinstellungen, müssen durch 2 s drücken des Funktionsschalters (bis LED erlischt) bestätigt werden.

4. Montage des Gehäusedeckels

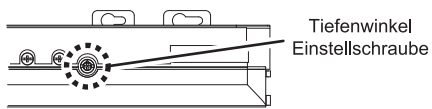
Gehäuseabdeckung anbringen. Sollen die Kabel freigelegt werden, die ausbrechbare Leitungseinführung aufbrechen.

⚠️ WARNUNG Gefahr eines Stromschlags

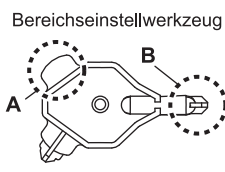
Den Sensor nicht ohne Abdeckung benutzen. Bei Benutzung der ausbrechbaren Leitungseinführung den Sensor in Innenräumen installieren oder die Regenabdeckung (separat angeboten) verwenden, andernfalls kann es zu einem Stromschlag oder Ausfall des Sensors kommen.

Anpassungen

1. Bereichs Tiefenwinkeleinstellung



Bei Anpassung der 2. Reihe in Türnähe, folgen Sie **Tabelle 2** DIP-Schalter 16 zur einfacheren Einstellung.



HINWEIS

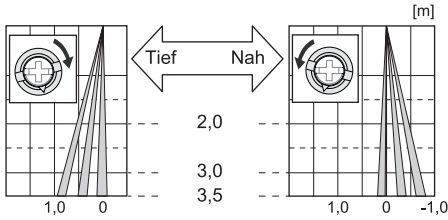
Beachten Sie, dass sich der Erfassungsbereich nicht mit der Tür / der Kopfplatte überschneidet und dass kein hochreflektierendes Objekt nahe des Erfassungsbereichs vorhanden ist, weil sonst ein Geistereffekt / Signalsättigung eintreten kann.

a. AIR Anpassung

Tiefenwinkel-Einstellschraube für den AIR-Bereich.



Bereichseinstellwerkzeug (A) wie oben gezeigt zur Änderung des Bereichstiefenwinkels. Für bequemeres Anpassen, siehe **Empfehlung** (gesondertes Blatt Papier)

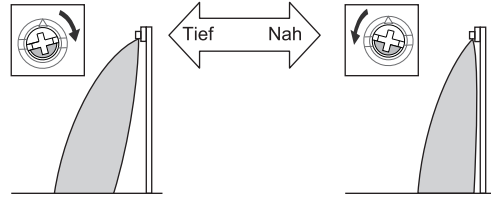


b. Radar Anpassung

Tiefenwinkel-Einstellschraube für den Radar-Bereich.



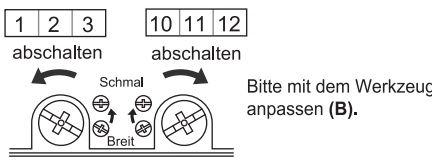
Bereichseinstellwerkzeug (B) wie oben gezeigt zur Änderung des Bereichstiefenwinkels.



2. Bereichsbreitenanpassung

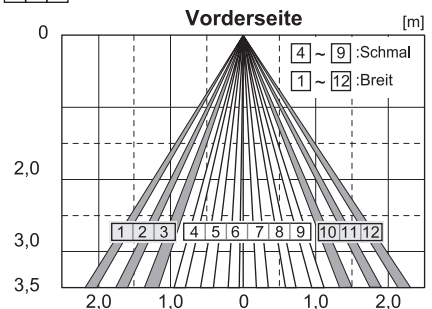
a. AIR Anpassung

Stellen Sie, wie hier unten illustriert, die Breite des AIR Erfassungsbereichs ein mithilfe der Einstellschrauben.



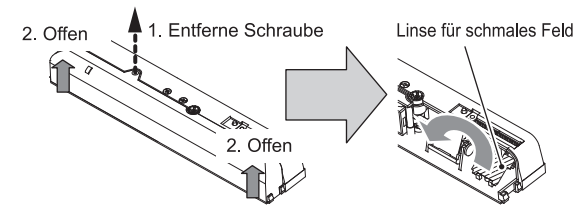
Breiten Einstellschraubenschraube

HINWEIS Bei Anpassung der Breite des Erfassungsbereichs, achten Sie darauf, die BreitenEinstellschraube solange zu drehen, bis sie hörbar einrastet. 1 2 3 können nicht gesondert abgeschaltet werden 10 11 12.



b. Radar Anpassung

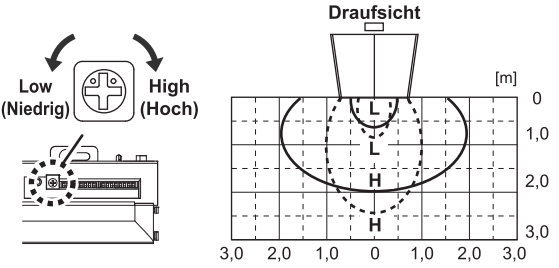
Stellen Sie, wie hier unten illustriert, die Breite des Radarerfassungsbereichs ein mithilfe der Verenge Linse.



3. Empfindlichkeit Radar

Stellen Sie den Radarerfassungsbereich mit Hilfe des Potentiometers ein. Drücken Sie danach die Funktionsschalter 2 s lang.

Montagehöhe : 2,2 m
Vertikaleinstellung : +35°



4. DIP-Schaltereinstellungen

Nach Änderung der Dip-Schalter den Funktionsschalter 2 s lang drücken (bis LED erlischt).

2 s drücken

Tabelle 2 AIR-Einstellung Radar-Einstellung Sonstige-Einstellungen Werkzeugeinstellungen

DIP-Schalter Nr.	Funktion	Einstellung				Bemerkung
1	Empfindlichkeit	Niedrig	Mittel	Hoch	S-Hoch	Stellen Sie die Empfindlichkeit in Abhängigkeit von der Montagehöhe, Bodenbeschaffenheit, Einstellung und Ihrem Funktionstest ein. Die Werte in der Tabelle sind Richtwerte.
2		1 2 2,0 - 3,0 m	1 2 2,0 - 3,0 m	1 2 2,5 - 3,2 m	1 2 3,0 - 3,5 m	
3	Anwesenheitstimer	30 s	60 s	600 s	2 s (Bewegung)*	Um die Anwesenheitserfassung zu ermöglichen, darf der Erfassungsbereich während 10 s nach der Einstellung nicht betreten werden.
4		3 4	3 4	3 4	3 4	
5	Frequenz	Relais		FRW		Überprüfen Sie die Radar-Ausgabemethoden (DIP-Schalter 12, 13), bevor Sie die Frequenz einstellen. Jede der Methoden hat nur 2 Frequenzeinstellungen. Wenn Sie mehr als einen Sensor nahe beieinander verwenden, stellen Sie die Frequenz für jeden Sensor unterschiedlich ein.
		Einst. 1	Einst. 2	Einst. 3	Einst. 4	
6	AIR -Ausgang	Sicherheit	Sicherheit + Aktivierung			Wenn der DIP-Schalter 6 auf "Sicherheit + Aktivierung" steht, öffnet sich die Tür mit dem Radar und zusätzlich, wenn eine Person das AIR-Feld betritt.
7	Sicherheitsausgang (zur Türsteuerung)	N.C.	N.O.			Die Verzögerungszeit zwischen dem Testeingang dem Sicherheitsausgang beträgt 10 ms.
8	Testeingang (von der Türsteuerung)	Hoch	Niedrig			Wenn Sie den Testeingang nicht verwenden, stellen Sie den DIP-Schalter 8 auf "Hoch".
9	Richtungserkennung	Bi	Uni			Wenn der DIP-Schalter 9 auf "Uni" eingestellt ist, kann sich durch diese Einstellung die Tür schneller schließen, wenn sich eine Person von der Tür entfernt.
10	Querverkehrsausblendung	OFF	ON**			Verhindert unnötige Türöffnungen von querenden Fußgängern. Türöffnungsausgang wird bei Radar plus AIR Detektion aktiviert. Nach der Türöffnung schaltet der Sicherheitsausgang bei Radar und AIR Detektion, während der definierten Zeit, welche mit AIR verlängert wird. Diese Zeit kann mit dem Radarempfindlichkeitspotentiometer auf 0 s oder 30 s eingestellt werden.
11	Immunität	OFF	ON			Stellen Sie den DIP-Schalter 11 auf "ON", wenn der Sensor von selbst arbeitet (Geistereffekt). Wenn der DIP-Schalter 11 auf "ON" steht verkleinert sich der Erfassungsbereich.
12	Radarausgang	Relais		FRW		Die Radarausgabe kann als Ausgabemethode entsprechend der Spezifikation der Türsteuerung eingestellt werden. Bei der Relaisausgabe kann zwischen N.O. umgeschaltet werden oder N.C.
13		N.O.**	N.C.**	Spannung	Frequenz	
		12 13	12 13	12 13	12 13	
14	Selbstüberwachung	ON	OFF*			Wenn die Tür offen bleibt und die Betriebsanzeige ein schnell oder langsam blinkendes grünes Licht zeigt, ziehen Sie dann Störungsbeseitigung zu raten. Wenn die Tür immer noch offen bleibt, stellen Sie dann den DIP-Schalter 14 auf "OFF".
15	BLUEZONE (Lookback)	OFF	ON			Wenn der DIP-Schalter 15 auf "ON" steht, ist der BLUEZONE (Lookback) Bereich aktiviert und sieht durch die Schwelle.

DIP-Schalter Nr.	Funktion	Einstellung		Bemerkung
16	Installationsmodus	OFF 16	ON 16	Stellen Sie den DIP-Schalter 16 auf "ON" um die 2. Reihe einzustellen. Stellen Sie, nachdem die Reihe eingestellt ist, den DIP-Schalter 16 auf "OFF". Im Installationsmodus bleibt nur die 2. Reihe aktiv und die Betriebsanzeige leuchtet gelb.

* Keine EN 16005-Konformität.
** Nicht für FRW.

Servicemodus

- Während des "Servicemodus" sendet nur noch die 2. Reihe und die Betriebsanzeige zeigt Gelb und Grün blinkend an.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass Sie für die EN 16005 Konformität in den "Betriebsmodus" wechseln, da sonst die EN 16005 nicht.
- Der Sensor kehrt nach 15 Minuten automatisch in den "Betriebsmodus" zurück.

In den Servicemodus	Drücken Sie den Funktionsschalter 5 s lang, bis die Betriebsanzeige nach dem Erlöschen zu blinken beginnt.
In den Betriebsmodus	Drücken Sie den Funktionsschalter so lange, bis die Betriebsanzeige aus geht.

Überprüfung

Betrieb im Betriebsmodus entsprechend der nachstehenden Tabelle überprüfen.

Eingang	Stromversorgung AUS	Außerhalb des Erfassungsbereichs	Betreten des Radarbereichs	Betreten der 3. Reihe	Betreten der 2. Reihe	Betreten der BLUEZONE (Lookback)
Status	-	Betriebsbereit	Bewegungsdetektion	Detektion Bewegung/Auswesenheit		
Betriebsanzeige	Kein	Grün	Orange	Rot	Blink rot	Blau
Aktivierungsausgang	Relaisausgang	N.O.	<input type="checkbox"/> Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		N.C.	<input type="checkbox"/> Sicherheit + Aktivierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Spannungsausgang	N.O.	<input type="checkbox"/> Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		N.C.	<input type="checkbox"/> Sicherheit + Aktivierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frequenzausgang	Sicherheit	0 V	(*1)	< 0,5 V	(*1)	
	Sicherheit + Aktivierung	0 V	(*1)	< 0,5 V	< 0,5 V	
Sicherheitsausgang (*2)	N.C.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	N.O.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*1 : Spannungsausgang 3,2 V @ 10 mA 4,5 V min. (keine Belastung)
*2 : Während der Einlernphase ist der Sicherheitsausgang ständig aktiv.

Störungsbeseitigung

Türbetrieb	Betriebsanzeige	Mögliche Ursache	Mögliche Gegenmaßnahmen
Die Tür öffnet sich nicht beim Eintritt einer Person in den Detektionsbereich.	Keine	Falsche Versorgungsspannung. Falsche Verkabelung oder Anschlussfehler.	Auf Nennspannung einstellen. Kabel und Steckverbinder prüfen.
	Instabil	Falsche Erfassungsbereichsplatzierung. Empfindlichkeit zu niedrig. Kurzer Anwesenheitstimer.	Anpassungen 1, 2, 3 überprüfen. (*) Höhere Empfindlichkeit einstellen. (*) Erhöhen Sie den Anwesenheitstimer. (*)
		Verschmutztes Erfassungsfenster.	Wischen Sie das Erkennungsfenster mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine Reiniger oder Lösungsmittel.
Tür bleibt offen.	Korrekt	Falsche Verkabelung oder Anschlussfehler.	Kabel und Steckverbinder prüfen.
	Instabil	Bewegliche oder Licht aussendende Objekt im Erfassungsbereich. Der Erfassungsbereich überschneidet sich mit dem eines anderen Sensors.	Die Objekte entfernen. Tabelle 2 DIP-Schalter 5, 12, 13 überprüfen. (*)
		Wassertropfen auf dem Erfassungsfenster.	Regenabdeckung verwenden. (Separat erhältlich) Oder das Erkennungsfenster mit einem feuchten Tuch abwischen. Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Oder an einem trockenem Platz installieren.
		Erfassungsbereich überschneidet sich mit Tür / Kopfplatte. Empfindlichkeit zu hoch.	Erfassungsbereich auf „tief“ (außen) anpassen. Oder stellen Sie DIP-Schalter 11 auf "ON". (*) Niedrigere Empfindlichkeit einstellen. (*)
Tür öffnet sich, wenn niemand sich im Erfassungsbereich befindet. (Geistereffekt)	Instabil	Es regnet oder schneit.	Stellen Sie DIP-Schalter 9 auf "Uni" und/oder DIP-Schalter 11 auf "ON". (*)
		Sonstige	Stellen Sie DIP-Schalter 11 auf "ON". (*)
	Korrekt	Falsche Einstellung der DIP-Schalter.	Tabelle 2 DIP-Schalter 7, 8, 12, 13 überprüfen. (*)
		Plötzlich veränderter Erfassungsbereich. Falsche Verkabelung oder Anschlussfehler.	Hält das Problem an, den Sensor voll zurückstellen. (Strom AUS und wieder AN schalten) Kabel und Steckverbinder prüfen.
Korrekt	Blinkt schnell grün	Empfindlichkeit zu niedrig.	Höhere Empfindlichkeit einstellen. (*)
		Verschmutztes Erfassungsfenster.	Wischen Sie das Erkennungsfenster mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine Reiniger oder Lösungsmittel.
	Blinkt langsam grün	Empfindlichkeit zu niedrig oder Sensorfehler.	Wenden Sie sich an Ihren Monteur oder Servicetechniker.
Signalsättigung. (2. oder 3. Reihe)		Hoch-reflektierende Objekte aus Erfassungsbereich entfernen, oder Empfindlichkeit senken (*), oder den Bereichstiefenwinkel für AIR-Bereich verändern.	
Korrekt	Blinkt langsam rot und grün	Erfassungsbereich überschneidet sich mit Tür / Kopfplatte.	Erfassungsbereich auf "tief" (außen) anpassen.
		Unbestätigte Einstellung.	Änderungen von DIP-Schalter und/oder Potentiometereinstellungen, müssen durch 2 s drücken des Funktionsschalters (bis LED erlischt) bestätigt werden.
Korrekt	Blinkt langsam grün	Signal-Sättigung (BLUEZONE).	Entfernen Sie stark reflektierende Objekte aus dem Erfassungsbereich. Oder verringern Sie die Empfindlichkeit. (*) Oder ändern Sie den Flächentieftiefenwinkel für den AIR-Bereich.
		Gelb und Grün blinken	Der Servicemodus ist aktiviert.

* Nachdem die DIP-Schalter und/oder Potentiometer-Einstellungen geändert wurden, während 2 s den Funktionsschalter drücken.

OPTEX erklärt hiermit, dass der Funkübertragungsgerätyp der Serie OAM-DUAL der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Richtlinie ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.optex.net

Manufacturer	European Subsidiary	Regional Office DACH
OPTEX CO., LTD. 5-8-12 Ogoto Otsu 520-0101, Japan TEL.: +81(0)77 579 8700 FAX.: +81(0)77 579 7030 URL www.optex.net	OPTEX Technologies B.V. Henricuskade 17, 2497 NB The Hague, The Netherlands TEL.: +31(0)70 419 41 00 FAX.: +31(0)70 317 73 21 E-MAIL: info@optex.eu URL www.optex.eu	Regional Office DACH Thaler Berg 11, D-84428 Buchbach Germany TEL.: +49(0)8086 947 87 00 URL www.optex.eu